



## **Bericht zum Besuch beim US Car Club Sinsheim (DE) vom 04.08.2019**

Das Technik-Museum in Sinsheim, wo man von Weitem schon mehrere Flugzeuge aller Art auf den Dächern sichten kann ist für viele nicht unbekannt.

Unser Club hatte vor mehreren Jahren schon einmal an diesem US Car Treffen teilgenommen, das war eine tolle Sache, wobei wir auch diverse deutsche Mitglieder treffen konnten. Diesmal beschloss Joachim, dieses Treffen nach längerer Zeit zu wiederholen.

Da wir dieses Treffen mit dem Besuch der Therme in Sinsheim verbinden konnten, entschied unser Präsident teilzunehmen und hoffte auch auf weitere Mitglieder mit deren Lincolns zu treffen. Der Stellplatz musste vorzeitig reserviert werden, da das Treffen nicht klein ist und im Areal um die Museumshallen stattfindet. Natürlich etwas Spezielles für US-Klassiker Fans.

Joachim organisierte die Platzeinteilung für den 4. August 2019, wobei sich jeder persönlich beim Club anmelden musste. Nach erstem Echo von Joachim sah es jedoch mit der Teilnahme nicht so rosig aus, vielleicht war es auch zu spontan. Es ist sicherlich eine nicht zu unterschätzende Strecke, die zurückgelegt werden muss, aber in Verbindung mit einer Übernachtung absolut zu machen und es gab auch sonst viel zu sehen.

So gegen neun Uhr beschlossen wir, mit unserem Mark VI auf das Areal zu fahren, wo wir vom Platzanweiser schon empfangen wurden, der uns zum reservierten Feld lotste. Es standen schon einige US Cars ab den 50ern auf dem Gelände und die Verkaufsstände vom Schlüsselanhänger bis zur Bekleidung und mit Fachteilen von US Cars begannen sich auch für diesen Tag fertig einzurichten.

Schon kam Kay mit Nilgül in deren Lincoln Continental Mark III herangerollt. Es war auch eine Freude, die zwei Mitglieder wieder einmal zu sehen, verging doch schon eine längere Zeit, als wir uns bei einem Herbsthock bei Hermann getroffen hatten.

Leider wollte das Wetter nicht so mitmachen. Die dunklen Wolken konnten die Regentropfen hie und da nicht oben behalten, wodurch die schönen Karossen etwas nass wurden. Mit kleiner Verspätung rollten Joachim und Jutta in der neuen Errungenschaft in Form eines Lincoln Continental Mark VII an. So konnten wir wenigstens ein paar Mark-Modelle präsentieren.

Wir wärmten uns, nach diversen Gesprächen mit sonstigen US-Carfahrern, in einem Restaurant auf. So gegen Mittag kam doch noch die Sonne und verdrängte die Wolken und plötzlich war das Areal Übervoll



Der Chrom glänzte in voller Pracht und wurde von vielen Besuchern bewundert. Auch wir schlenderten an den vielen, ja zum Teil in einem enorm schönen Zustand befindlichen Wagen vorbei. Auch sichtete man zwischendurch Modelle, die man wirklich selten je vor Augen hatte oder nur aus dem Prospekt kannte. Super!  
Wir flanierten an den vielen Ständen vorbei und durch den grossen Museumshop, wo doch einiges über Technik und Autos zu finden war.



Als Zusatzprogramm genossen wir noch einen Film über die Tierwelt in IMAX 3D. Ist immer sehr sehenswert und bringt uns ins Staunen, was die Tierwelt so alles mitbringt. Nach einem weiteren gemütlichen Rundgang und einem kurzen Imbiss beschlossen wir jedoch gegen den späteren Nachmittag den Heimweg unter die Räder zu nehmen. Wir alle hatten ja noch eine längere Heimfahrt vor uns, die wir noch mit der Sonne geniessen wollten.

Danke Joachim für den Vorschlag und die Organisation.

Der Präsident

Christian Brodbeck

